





WISSENSWERTES

Die vorliegende Montageanleitung dient zur Unterstützung bei der Errichtung von GroJaSombra WPC-Wind- und Sichtschutzsystemen (Duofuse®)!

Wichtig: Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung sorgfältig durch und kontrollieren Sie, ob alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit liegen.

Diese Anleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Die Firma GROEN & JANSSEN übernimmt keine Verantwortung/Gewährleistung für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder fehlerhafte Montage entstehen.



WERKZEUGE & MATERIALIEN

Nützliche Werkzeuge & Arbeitsmaterialien:

- Spaten o.ä. zum Ausheben der Pfostenlöcher
- Schnur und Holzpfosten, um den Zaunverlauf festzulegen
- Holzleisten und Schraubzwingen zur Abstützung
- Akkuschauber
- Metallbohrer
- Schraubendreher
- Wasserwaage
- Maßband oder Zollstock
- elektr. Stichsäge oder Handsäge mit einem Metallsägeblatt

Alle Zaunbretter, Profile und Pfosten sollten mindestens 24 Stunden vor der Montage aklimatisieren. Falls vorhanden, ist das Verpackungsmaterial der einzelnen Profile zu entfernen. Die Zaunbretter sind horizontal zu stapeln und gegen Regen und direkte Sonneneinstrahlung zu schützen. Eine Montage unter 5° C ist zu unterlassen!

Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung. Mit Beginn der Verarbeitung erkennen Sie das Erscheinungsbild und die Eigenschaften des Materials als einwandfrei an. Geringe Abweichungen in Farbe und Struktur sind rohstoffbedingt und zulässig. Die Oberfläche bekommt dadurch ein natürliches Erscheinungsbild.

Fehlerhafter Einbau kann die Haltbarkeit beeinträchtigen oder das Material beschädigen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Montage. Der Einbau sollte vorzugsweise durch 2 Personen vorgenommen werden. Wir empfehlen die Montage durch den Fachhandwerker. Die Montage muss mit den passenden und freigegebenen Systemkomponenten erfolgen.

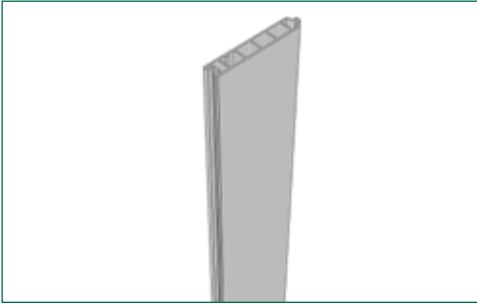
Die Bearbeitung der Elemente und Profile (sägen und bohren) aus dem Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoff (WPC) erfolgt mit Werkzeugen aus dem Bereich der Holzbearbeitung. Das Ablängen der Zaunprofilbretter erfolgt mit einer Stichsäge mit einem Hartmetallsägeblatt, da die Profile stahlverstärkt sind! Achtung: Die Profilbretter sind statisch nicht tragend!

Die Profiloberflächen und Farben können je nach Lieferung und Charge geringfügig voneinander abweichen. Aus diesem Grunde ist es ratsam, die Profilbretter und Profile nicht aus unterschiedlichen Produktionschargen zu mischen. Das Herstellungsdatum ist auf der Oberseite der Profilkante aufgedruckt.

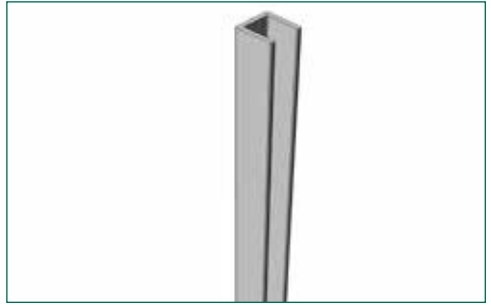
In der ersten Zeit können temporär Wasserflecken durch die Freisetzung von Lignin aus dem Holz auftreten. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar, da diese Flecken nach einiger Zeit verschwinden.

ELEMENTÜBERSICHT

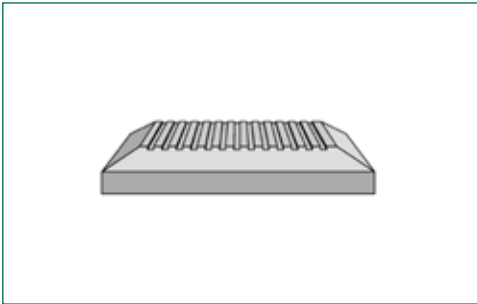
Ein GroJaSombra Zaunelement besteht aus folgenden Bestandteilen:



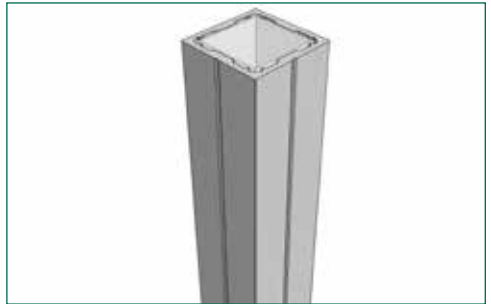
Profilbrett (Nut- und Feder): 150 x 27 x 1800 mm
(Höhe x Breite x Länge), stahlverstärkt



U-Profil: 27 x 35 x 1820 mm



Pfostenkappe: 110 x 110 x 17 mm



Pfosten:

- 90 x 90 x 1900 mm, zur Montage in Verbindung mit Bodenhülsen zum Aufschrauben, stahlverstärkt
- 90 x 90 x 2400 mm, zum Einbetonieren, stahlverstärkt



Weiterhin sind je nach Art der Montage die entsprechenden Pfostenbefestigungen und entsprechenden Befestigungsschrauben bereitzuhalten:
Konsole zum Aufdübeln und Aufschrauben

Zaunhöhe

Durch die Montage unterschiedlich vieler Zaunprofile können Zaunelemente unterschiedlicher Höhen (von 1500 mm bis 1800 mm) erstellt werden. Ebenso ist ein kaskadenartiger Aufbau möglich, z.B. das erste Element 1200 mm hoch, das zweite 1500 mm, usw.

Die Profilbretter können direkt auf dem Erdreich platziert werden; diese sind verrottungsfest. Da die Zaunelemente jedoch in Folge von Wasseraufnahme quellen können, ist sicherzustellen, dass den Profilbrettern nach oben 55 mm Platz zum Ausdehnen gegeben wird.

Die Standardlänge der Profilbretter ist 1800 mm, diese können jedoch auf jede beliebige Länge mit einem hartmetallbestücktem Sägeblatt (wegen der Stahlverstärkung) gebracht werden. Den Profilbrettern ist seitlich 10 mm Luft zu geben, um den Ausbau zu erleichtern. Unter Berücksichtigung der Materialstärke der U-Profile (5 mm) müssen die Profilbretter um wenigstens 2x 15 mm kürzer als der Abstand zwischen den Pfosten sein. Der maximale Standardabstand zwischen den Pfosten beträgt 1820 mm!

Diese Werte gelten unter der Prämisse, dass die Montage unter trockenen Bedingungen mit Profilbrettern, die trocken gelagert wurden, erfolgt.

Vermeidung von Farbunterschieden

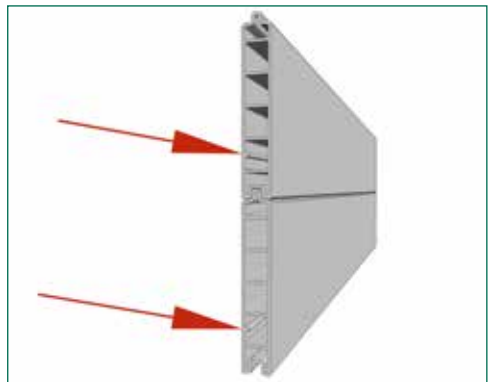
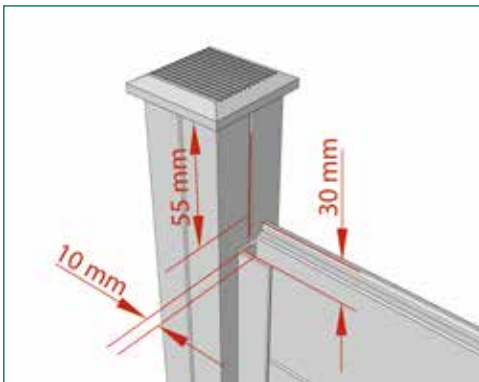
Durch die unterschiedliche Struktur der Profilbrettoberflächen ist es notwendig, diese jeweils in der gleichen Richtung zu montieren. Die Bretter sind mit der Markierung zur gleichen Seite einzubauen (siehe rote Pfeile).

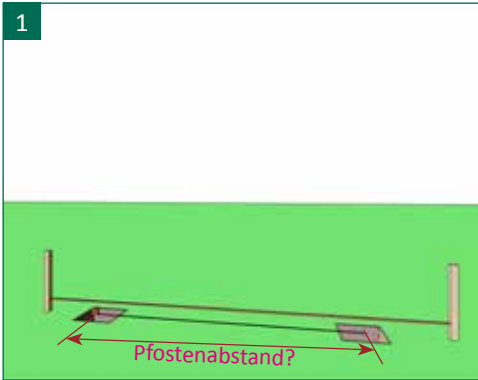
Bei der Montage von Zaunelementen von weniger als 1800 mm Höhe müssen die Pfosten gekürzt werden. Da diese ebenfalls stahlverstärkt sind, geschieht dies auch unter Verwendung von einer Säge mit einem Metallsägeblatt.

Vermeidung von Beschädigungen bei Holzwerkstoffen:

- Verwendung einer Bohrmaschine mit einer langsamen Drehzahl zur Festsetzung von Schrauben
- Keine „Schlag-“ Bohrmaschine benutzen
- Keine Montage von Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffen bei Temperaturen unter 5°C
- Das Vorbohren beim Verschrauben von Profilen untereinander ist unerlässlich

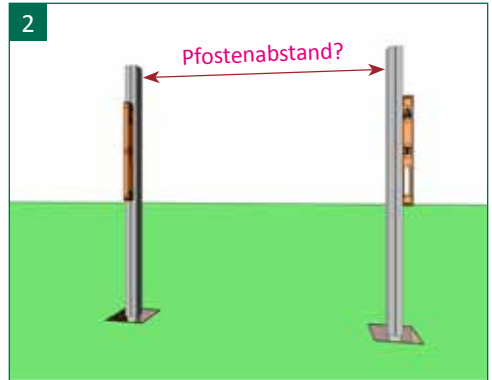
Nachfolgend wird der Aufbau und die Montage eines GroJaSombra Zaunelements zum Einbetonieren beschrieben.





1 | Nach der Planung des Zaunverlaufs diesen mittels einer Richtschnur und Holzpfosten festlegen. Hierbei unbedingt den Höhenverlauf des Geländes berücksichtigen.

Das Ausheben der Pfostenlöcher erfolgt mit einem Spaten. Die Löcher ca. 300 x 300 mm groß und je nach Bodenbeschaffenheit mindestens 500 mm tief anlegen.



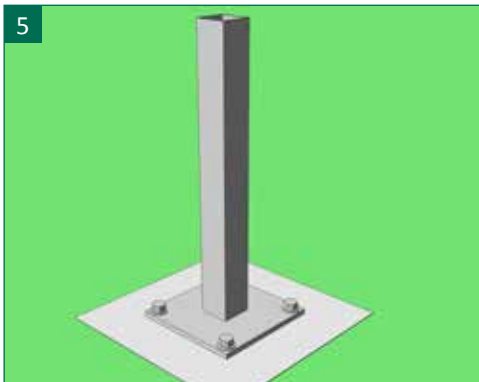
2 | Die beiden Pfosten werden mit der herausschauenden Stahlverstärkung voran in die Fundamentlöcher gesetzt und mit einer Wasserwaage ausgerichtet (von zwei Seiten, 90° versetzt). Zudem werden die Oberkanten der Pfosten mit der Wasserwaage auf die gleiche Höhe ausgerichtet. Die Stahlverstärkung der Pfosten zum Einbetonieren sind ca. 500 mm länger, um diese im Erdreich festzusetzen.



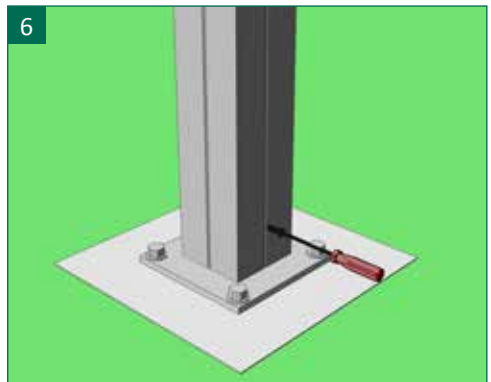
3 | Die Pfosten mit Holzleisten und Schraubzwingen zum nachfolgenden Einbetonieren abstützen. Zwischen Schraubzwinge und Pfostenoberfläche kleine Hölzer legen, um Kratzer zu vermeiden! Nochmalige Kontrolle des korrekten Pfostenabstandes und der senkrechten Ausrichtung!



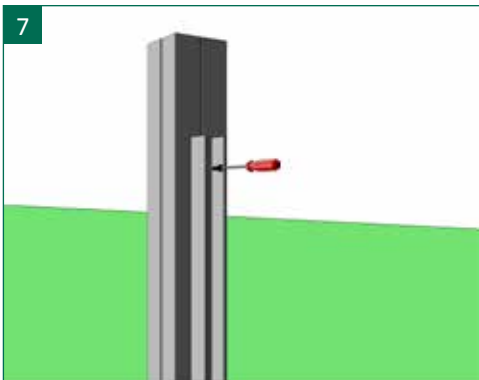
4 | Fertig- oder Estrichbeton in erdfeuchtem Zustand in die Erdlöcher füllen. Den Beton mit einem Kantholz verdichten! Zwischendurch immer wieder den korrekten Stand der Pfosten kontrollieren! Abschließend verbliebende Betonreste mit etwas Wasser von den Pfosten entfernen! Den Beton laut Packungsangabe (mind. 24 Std.) abbinden lassen. Die Pfosten bis zum Abbinden des Betons abstützen.



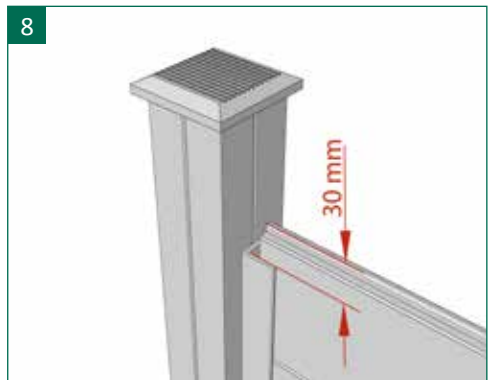
5 | Alternativ können bei bauseits vorhandenem Betonfundament oder Mauersockel Konsolen zum Aufschrauben Verwendung finden. Diese werden vom Maß her identisch wie beim Betonieren ausgerichtet und mit einer geeigneten Schrauben-/Dübelkombination befestigt.



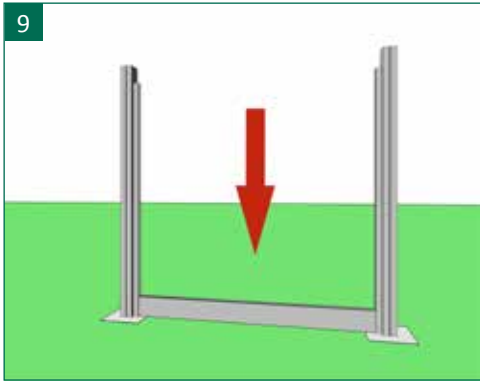
6 | Die Pfosten werden anschließend über die Konsolen gesteckt und mit zwei gegenüberliegenden Blechschrauben, die quer am unteren Pfostenrand eingebohrt werden, gesichert. Auch hier bitte vorbohren!



7 | Die seitlichen U-Profile werden bis zur Unterkante des Pfostenüberzuges geschoben, durch die vorhandene Nut und Feder mittig an den Pfosteninnenseiten ausgerichtet und mit jeweils 5 Stk. Schrauben 3,9 x 32 mm befestigt. Die Schraublöcher sind mit einem 3,2 mm Bohrer vorzubohren.



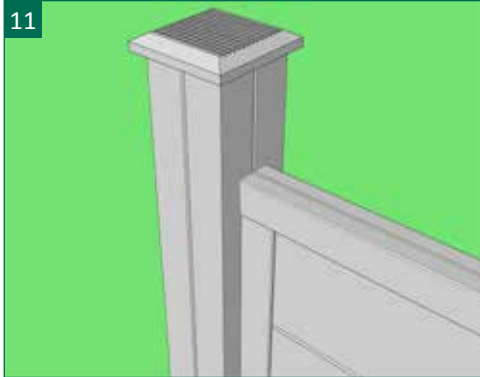
8 | Ist ein U-Profil als oberer Abschluss vorgesehen, müssen die seitlichen U-Profile gegenüber der geplanten Zaunhöhe 30 mm kürzer sein. Beispiel: Bei einem 1800 mm Zaun hätten in diesem Fall die seitlichen U-Profile eine Länge von 1770 mm!



9 | Das erste Füllungsprofil wird von oben mittig zwischen den beiden U-Profilen positioniert und bis ganz nach unten heruntergedrückt. Die Feder des Nut- und Feder-Profiles ist hierbei nach oben gerichtet! Bitte achten Sie beim Einsetzen der Füllungsprofile auf ein einheitliches Erscheinungsbild der Oberfläche.



10 | Es werden so viele Profilbretter eingeschoben, bis die vorgesehene Zaunhöhe erreicht ist. Die Profile stehen nun 30 mm höher als die seitlich angebrachten U-Profile. Auf diesen Brettüberstand wird nun das horizontale, obere U-Profil als Abschluss gesteckt.



11 | Die Länge des Abschlussprofils richtet sich nach der jeweiligen Zaunbreite. Bei einer Standardprofillänge von 1800 mm, der Materialstärke des U-Profiles von 5 mm und der seitlich zu gebenden Luft von 10 mm ergibt sich somit eine Länge von 1830 mm für das obere Abschlussprofil. Abschließend werden die Pfostenkappen mit handelsüblicher Silikondichtmasse aufgeklebt!

Bitte beachten Sie unsere Pflegehinweise auf der Rückseite!



GroJaSombra | Pflegehinweise

Die WPC-Profile und Aluminiumteile lassen sich mit warmen Wasser und Spülmittel reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung können die WPC-Profile auch mit einer Wurzelbürste gereinigt werden. Leichte Kratzer in den Profilbrettern lassen sich mit Schleiflies nacharbeiten (bitte vorher an einer später nicht sichtbaren Stelle testen).

Wichtig:

Keine lösemittel- oder kreidehaltigen Reiniger verwenden, da diese mitunter in die WPC-Oberfläche eindringen bzw. die Lackschicht der Aluminiumteile anlösen können und es somit zu Verfärbung der Bauteile kommen kann. Fleckenbildung auf der Oberfläche kann z. B. durch das schnelle Kondensieren von Wasser oder durch Schmutz- und Staubrückstände, die durch Regen angefeuchtet werden und nach dem Trocknen fleckenartige Rückstände hinterlassen, verursacht werden. Diese Rückstände können Sie mit Haushaltsreinigern auf Essigsäurebasis entfernen.

Wir empfehlen die Reinigung der Elemente vor der Montage.

Tipp: Verwenden Sie warmes Wasser und einen harten Schrubber. Mit reichlich Wasser abspülen!

Verformung:

Durch ständig wechselnde Witterungseinflüsse verändert sich der WPC Werkstoff in seinen Dimensionen. Dadurch kann es vorkommen das die Profilbrettfüllungen eine Toleranz von einigen Millimetern aufweisen. Bei Sonneneinstrahlung oder auch bei Feuchtigkeit dehnt sich das Holz-Kunststoffgemisch aus. Leichte Verformungen lassen sich daher nicht vermeiden. Dies ist eine natürliche Eigenschaft, die bei allen Produkten, die der ständigen Witterung ausgesetzt sind, vorkommt und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Lagerung:

Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne oder bei Feuchtigkeit gelagert wird. Geöffnete und noch nicht verarbeitete Ware muss gegen direkte Sonneneinstrahlung geschützt werden, um ein zu starkes Aufheizen der Bretter und somit mögliche Verformungen zu vermeiden.

Bearbeitung:

Die WPC-Profile können mit hartmetallbestückten Werkzeugen geschnitten werden. Die Aluminiumteile können Sie entweder mit einer Kappsäge und einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder mit einer Eisensäge zuschneiden.

Die Sendung darf im verpackten Zustand **NICHT** der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Durch Staunässe entsteht Flecken- und Schimmelbildung (auch rote Flecken). Dieses stellt **KEINEN** Reklamationsgrund mehr dar, da alle Elemente, Profile und Pfosten in einem einwandfreien Zustand unser Lager verlassen.